



Modulhandbuch

Master Lehramt Sekundarstufe I
Sport

Modulhandbuch
Master Lehramt Sekundarstufe I
(Sport)

Modul: Fach 1/2-I	Modultitel: Angewandte Sportwissenschaft im praxis-/ schulformspezifischen Kontext	
Modulkürzel: MEd-S1-SPO-1		Sprache: deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts)		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	Dauer des Moduls:	Leistungspunkte (ECTS):
jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	Davon Präsenzstudium:	Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	84	276
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Seminar „Vom Wollen etwas zu können – zum Sollen etwas zu bewerten“ begleitet und unterstützt die Entwicklung, Festlegung und Angemessenheit der individuellen sportmotorischen Herausforderung der BA-Studierenden (Modul BA-S1-SPO-1).		
Teilnahmevoraussetzungen:		
<p>Notwendig: Fachliche Eignung gemäß §5 Zulassungs- und Auswahlsetzung;</p> <p>Empfohlen: Hinweise auf Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie die Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme (u.a. Literaturangaben, Hinweise auf multimedial gestützte Lehr- und Lernprogramme) finden sich in der aktuellen Fassung in der digitalen Lernmanagement-Plattform zur jeweiligen Lehrveranstaltung.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – können grundlegende spiel- und bewegungsbezogene Inhalte, aber auch ausgewählte Sportarten, jugendgerecht erklären, demonstrieren, korrigieren und sichernd unterstützen, – sind in der Lage, den bildungstheoretischen Gehalt der jeweiligen Bewegungsfelder schulform- und jahrgangsstufenspezifisch zu differenzieren, – können den bildungstheoretischen Gehalt der Bewegungsfelder an konkreten Unterrichtsvorhaben demonstrieren und mit Theorieinhalten adressatengerecht verknüpfen, – können eine inhaltliche Auswahl von Unterrichtsinhalten in Rückgriff auf eine mehrperspektivische Vermittlung entwickeln und schulformspezifisch begründen, – können den Unterschied zwischen individueller Sinnggebung im Sport und pädagogischen Perspektiven auf den Schulsport verbalisieren und auf die Bewegungsfelder beziehen, – können unterschiedliche, aber auch mehrere Pädagogische Perspektiven auf ein Bewegungsfeld beziehen und den bildungstheoretischen Gehalt der Mehrperspektivität erklären, 		

<ul style="list-style-type: none"> – können auf Grundlage unterschiedlicher Bewegungsfelder in Verbindung mit sporttheoretischen Inhalten schulform- und jahrgangsstufenspezifische Leistungsbewertungskonzepte entwickeln und diese bildungstheoretisch sowie fachdidaktisch begründen, – weisen den Perspektivwechsel vom „Sport-treiben-Wollenden“ zum „Sport-bewerten-Sollenden“ nach, – können heterogene Voraussetzungen in individuelle sportmotorische Herausforderungen überführen, – sind in der Lage, die Gleichwertigkeit heterogener Leistungen zu erkennen und diese in einem Leistungsbewertungskonzept kriteriengeleitet festzulegen. 	
Inhalte des Moduls:	
<ul style="list-style-type: none"> – Mehrperspektivische Vermittlung schulrelevanter Bewegungsfelder – Schulform- und jahrgangsstufenspezifische Konzeption von Unterrichtsvorhaben – Didaktische Reduktion und adressatenbezogene sportwissenschaftlicher Inhalte – Unterscheidung zwischen subjektiven Sinn und Pädagogischen Perspektiven – Entwicklung schulformspezifischer, Praxis-Theorie verbindender Unterrichtsvorhaben – Reflexion heterogener Leistungen im Kontext objektivierbarer Erfolgsszuschreibungen – Entwicklung von adressatenbezogenen Leistungsbewertungskonzepten 	
Art der Lehrveranstaltungen:	
3 Seminare	
Lehr- / Lernformen:	
Präsentationen, Gruppenarbeiten, Erstellung von Leistungsbewertungskonzepten etc.	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	<p>Art: mündliche Prüfung</p> <p>Umfang und Dauer: 30 Minuten</p> <p>Modul benotet / unbenotet: benotet</p>
Anmerkungen:	<p>Das Modul wird durch eine zweigeteilte mündliche Prüfung abgeschlossen, in der es zunächst gilt, die eigene sportmotorische Praxis unter individuellen Sinngemebungen zu reflektieren und zu verbalisieren. Im Anschluss daran soll der Nachweis erbracht werden, die sportmotorische Praxis (Bewegungsfelder) unter Berücksichtigung der Pädagogischen Perspektiven auf konkrete Zielgruppen und Unterrichtsvorhaben transferieren sowie jahrgangs- und schulformspezifisch bewerten zu können.</p> <p>Das Seminar „Vom Wollen etwas zu können – zum Sollen etwas zu bewerten“ findet zwar gemeinsam mit den BA-Studierenden (Modul I) statt, um die fachdidaktische Klammer der Lehramtsausbildung Sport, den im Verlauf des Studiums vollzogenen Perspektivwechsel vom Sport treiben Wollenden zum Sport bewerten Sollenden, zu vollziehen. Die Anforderungen der Veranstaltung unterscheiden sich jedoch diametral, da die MA-Studierenden die von den BA-Studierenden entwickelten individuellen Herausforderungen begleiten, beraten sowie für einen erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung kriteriengeleitet reflektieren.</p>

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehrform	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Mehrperspektivische Praxis-Theorie-Verknüpfung in ausgewählten Inhaltsfeldern nach Wahl I /Leistungs- und Bewertungskonzepte	4	2	S	P
2.	Mehrperspektivische Praxis-Theorie-Verknüpfung in ausgewählten Inhaltsfeldern nach Wahl II / Leistungs- und Bewertungskonzepte	4	2	S	P
3.	Vom Wollen etwas zu können – zum Sollen etwas zu bewerten	4	2	S	P

Modul: Fach 1/2-II	Modultitel: Schulformspezifisches Arbeiten und Forschen	
Modulkürzel: MEd-S1-SPO-2		Sprache: deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts)		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	Dauer des Moduls:	Leistungspunkte (ECTS):
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	Davon Präsenzstudium:	Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	112	248
Verwendbarkeit des Moduls:		
Teilnahmevoraussetzungen:		
<p>Notwendig: Fachliche Eignung gemäß §5 Zulassungs- und Auswahlsetzung; Empfohlen: Hinweise auf Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie die Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme (u.a. Literaturangaben, Hinweise auf multimedial gestützte Lehr- und Lernprogramme) finden sich in der aktuellen Fassung in der digitalen Lernmanagement-Plattform zur jeweiligen Lehrveranstaltung.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – können verschiedene theoretische Perspektiven für die adressatengerechte Entwicklung, Durchführung und Evaluation von (interdisziplinären) Maßnahmen und Programmen einnehmen und anwenden, – kennen adressatengerechte Konzepte außerschulischer Gesundheitserziehung und Gesundheitsförderung (z. B. Gesundheitsförderung in außerschulischen Settings) sowie schulbezogene Ansätze (z.B. Konzepte der Bewegten Schule) und können diese beurteilen, – kennen Methoden und Testverfahren zur Beurteilung der (psycho-)motorischen Entwicklung und zum Bewegungsverhalten im Kindes- und Jugendalter und können diese anwenden, – können Ergebnisse der Testverfahren zur Beurteilung der (psycho-)motorischen Entwicklung und zum Bewegungsverhalten im Kindes- und Jugendalter beurteilen, – können eine inhaltliche Auswahl von Unterrichtsinhalten in Rückgriff auf sportdidaktische Konzepte kompetenzorientiert und adressatenbezogen begründen, 		

- haben Professionalität in der didaktischen Gestaltung von Lehr- /Lernprozessen entwickelt und können diese im Sinne von Unterrichtsentwürfen verschriftlichen,
- sind in der Lage, schul- und jahrgangsstufenspezifische Leistungsbewertungskonzepte für unterschiedliche Unterrichtsvorhaben zu formulieren,
- erkennen die Vorgaben, vor allem aber auch die Möglichkeiten des Bildungsplans, außersportunterrichtliche Tätigkeiten in das Schulleben zu integrieren und die Planung und Durchführung adressatengerecht umzusetzen,
- sind in der Lage, außerschulische Veranstaltungen und Exkursionen in den Bereichen Bewegung, Spiel und Sport zu planen und verantwortungsbewusst durchzuführen,
- sind in der Lage, sportwissenschaftliche Fragestellungen zu sozialisatorischen Prozessen und der Aneignung sportiver Kulturtechniken, zur psychomotorischen Entwicklung, zu Konzepten schulischer und außerschulischer Sport-/ Bewegungs-/ und Gesundheitserziehung sowie zum Umgang Inklusion und Heterogenität (Geschlecht, Ethnie, Milieu) im Sportunterricht problemorientiert zu formulieren und auf ein eigenes Forschungsvorhaben zu übertragen.

Inhalte des Moduls:

- (Psycho-)Motorische Entwicklung und deren Diagnostik
- Sozial-ökologische Ansätze der Bewegungs- und Gesundheitsförderung
- Qualitative und quantitative empirische und hermeneutisch-phänomenologische Methoden
- Verfahren der Datengewinnung (z. B. Tests, Befragungen, Interviews) und Datenanalyse (z. B. Varianzanalysen, Korrelationen, Regressionen)
- Begleitung der Schulpraxis
- Diagnosegestützte Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht (Perspektiven der Unterrichtsbeobachtung bzw. -auswertung und der Unterrichtsvorbereitung, incl. der Gestaltung von Verlaufsplänen, Unterrichtsskizzen und Unterrichtsentwürfen)
- interdisziplinäre Forschungsprojekte zu ausgewählten sportwissenschaftlichen Themen (z. B. Motorisches Lernen im Kindes- und Jugendalter, Gesundheitserziehung in der Schule)
- Planung, Durchführung und Auswertung außersportunterrichtlicher Veranstaltungen
- Analyse aktueller Literatur (Forschungsstand) zu sportwissenschaftlichen sowie aktuellen schul- und unterrichtsrelevanten Themenfeldern (bspw. Aktivitätsverhalten in unterschiedlichen Settings und bei diversen Zielgruppen, gesundheits- und sportorientierte Schulprogramme, Diversität, Heterogenität sowie Inklusion in Schule und Sportunterricht etc.)
- Fragestellung und Themenfindung für die Master-Thesis

Art der Lehrveranstaltungen:

4 Seminare

Lehr- / Lernformen:

Kurzreferate, Kleingruppenarbeiten, Erstellung von Portfolios, projekt-/ forschungsbasierte Aufgaben

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Art: schriftlicher Projektbericht

Umfang und Dauer: rund 60.000 Zeichen inkl. Leerzeichen (Hausarbeit, Projektbericht)

Modul benotet / unbenotet: benotet

Anmerkungen:

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehrform	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Sensomotorische und kognitive Entwicklung in Pubertät und Adoleszenz sowie deren Diagnostik	4	2	S	P
2.	Planung und Durchführung von Interventionsmaßnahmen	2	2	S	P
3.	Bewegung, Spiel & Sport im Schulprogramm: SU, außerunterrichtlicher Sport und Sport AGs	3	2	S	P
4.	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis / Vorbereitung der Master-Thesis	3	2	S	P